

## **Beschlussvorlage**

Abt. 6/227/2021

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>27.07.2021</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 3**

### **Weiterentwicklung der Pullacher Schulen; Antrag der Schulgruppe des Gemeinderats zur Grundschulplanung und zu einer Machbarkeitsstudie für einen Schulcampus für Gymnasium und Mittelschule**

#### **Anlagen:**

1. Beschlussvorschlag der Schulgruppe neu vom 20.07.2021
2. Massenstudie Schulraumkonzept vom 10.07.2019
3. Präsentation GR Hrycyk final vom 26.11.2019

#### **Beschlussvorschlag:**

**Hier: Vertagter Beschlussvorschlag der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2021 mit *Ergänzungen aus der Diskussion in der Sitzung (in rot)*, wird ggf. durch einen überarbeiteten Beschlussvorschlag der Schulgruppe ergänzt bzw. ersetzt:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Neubau einer Grundschule auf dem Gelände der Mittelschule zeitnah aufzunehmen gemäß *Schulraumkonzept vom März 2019, das während des Planungsprozesses zu aktualisieren ist*. Der Gemeinderat weist auf den aufwachsenden Bedarf an Ganztagsbetreuung ab 2026 hin.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben für verschiedene Optionen der Schaffung eines Schulcampus mit Gymnasium und Mittelschule im örtlichen Bereich des heutigen Gymnasiums und der Kuhwiese. Dabei sollen solche Lösungen bevorzugt werden, die Gebäude nahe dem Bestandsgebäude des Gymnasiums vorsehen und auf der Kuhwiese überwiegend die Sportanlagen errichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Verhandlungen mit der Stadt München und dem Landkreis München einen Neubau *oder Teilneubau* für das Pullacher Gymnasium anzustreben. Der Gemeinderat ist sich der Dringlichkeit dieses Vorhabens bewusst.

*oder:*

~~Ziffer 3 des Vorschlages der „Schulgruppe“ wird zurückgestellt.~~

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Zeit- und Kostenpläne für verschiedene Optionen zur Realisierung der Schulneubauten zu erarbeiten. Dabei soll auch eine provisorische Mittelschule auf der Kuhwiese in Betracht gezogen werden.
5. Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Machbarkeitsstudie.  
Die genauen Kosten der Studie können derzeit nicht benannt werden. Auf Grund von Erfahrungswerten setzt die Verwaltung 60.000 € an.  
Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Mittel.  
In die Studie sind die Schulkonzepte der Mittelschule und des Gymnasiums sowie geeignete

Berater und Planer einzubeziehen. Die am Schulsprengel der Mittelschule beteiligten Gemeinden und die Mitglieder des Zweckverbandes des Gymnasiums sind in die Erstellung der Studie einzubinden.

### **Begründung:**

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Schulgruppe“ des Gemeinderats hat sich in verschiedenen Beratungen mit der Zukunft der Pullacher Schulen beschäftigt. Die Beratungen fanden teilweise unter Einbeziehung von Frau Lehner als externe Beraterin und der Verwaltung statt.

Der von der Schulgruppe vorbereitete und von Frau Grasse am 23.06.2021 in der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorschlag wird von der Schulgruppe wie folgt begründet:

*Zu 1: In der Phase 0 des Ortsentwicklungsplans wurden die Vorgaben für den Neubau der Grundschule so weit präzisiert, dass mit der Bestätigung der Entscheidung für den Standort mit den Planungen begonnen werden kann. Der Bedarf nach einer neuen Grundschule ist dringlich. Zeitverzögerungen bringen enorme Kostensteigerungen.*

*Zu 2: Sowohl die Bedarfe des Gymnasiums als auch der Raumbedarf der Mittelschule verlangen nach Neubauten. Auf dem Gelände der jetzigen Grundschule kann der Raumbedarf der Mittelschule nicht realisiert werden. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Neue Grundschule“ des Gemeinderats wie auch die Gemeindeverwaltung haben diverse Optionen für einen Schulcampus für Gymnasium & Mittelschule“ erarbeitet. Ein solcher Campus verspricht sowohl bzgl. des Standards und der Qualität der baulichen Einrichtungen wie auch hinsichtlich der Investitions- und Unterhaltskosten erhebliche Vorteile. Deshalb sollen diese Vorschläge in einer konkretisierten Machbarkeitsstudie näher betrachtet werden. Dabei sollen insbesondere Optionen mit geringer baulicher Nutzung (Gebäudevolumen) auf der Kuhwiese mit berücksichtigt werden.*

*Zu 4: Zeit- und Kostenpläne sind für eine endgültige Beschlussfassung zur Realisierung der Schulbauten erforderlich. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden - Neubau der Grundschule und des Gymnasiums als kritischer Zeitpfad - Kosten-Nutzen Analyse von Interimslösungen wie z.B. ein Provisorium für die Mittelschule*

*Für die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Schulgruppe“  
Renate Grasse 23.6.2021*

Es wird vorgeschlagen, dem Antrag der „Schulgruppe“ zu folgen und ergänzend eine Aussage zur Kostentragung zu treffen.

Bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie sind die unterschiedlichen Schulkonzepte der Mittelschule und des Gymnasiums zu berücksichtigen. Dies ist besonders wichtig für die Idee eines gemeinsamen Schulcampus. Hierbei sind geeignete externe Berater und Planer einzubeziehen.

Da sich die vorliegenden Machbarkeitsstudien bei der Mittelschule auf einen Neubau, bzw. beim Gymnasium auf eine Generalsanierung beziehen, ist mit einem höheren Aufwand zu rechnen.

Um möglichst schnell ein Ergebnis zu erhalten, schlägt die Verwaltung vor, die Kosten der Studie zu übernehmen.

Die genauen Kosten der Studie können derzeit nicht benannt werden. Auf Grund von Erfahrungswerten setzt die Verwaltung 60.000 € an.

Die am Schulsprengel der Mittelschule beteiligten Gemeinden sowie die Mitglieder des Zweckverbandes des Gymnasiums sind in die Erstellung der Studie einzubinden. Dadurch wird eine höhere und schnellere Akzeptanz aller Beteiligten erreicht, was zu einer Beschleunigung der Umsetzung führt.

In der Sitzung am 06.07.2021 wurde der Tagesordnungspunkt zwar intensiv diskutiert, aber vertagt. Es wurde vereinbart, dass sich die Schulgruppe am 20.07.2021 erneut trifft und ggf.

einen überarbeiteten Beschlussvorschlag einbringt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin